



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Ambitionierte Klimaschutzziele des Landes festschreiben!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag lehnt die Aufgabe der Klimaschutzziele als Ergebnis der Sondierungsgespräche zur Bildung einer Großen Koalition auf Bundesebene ab und verurteilt diesen klimapolitischen Rückschritt ausdrücklich.

Der Landtag stellt fest, dass eine ambitionierte Klimaschutzpolitik zum Schutz von Mensch und Umwelt zwingend erforderlich ist. Die Verpflichtung, sich für den Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren, erwächst aus der Verantwortung, künftigen Generationen nicht die Lebensgrundlage zu entziehen. Die Reduktion von CO₂-Emissionen ist ein entscheidender Baustein des Paradigmenwechsels unseres heutigen Energie- und Wirtschaftssystems.

Die Landesregierung wird aufgefordert, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und im Rahmen des Klima- und Energiekonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt (KEK) ambitionierte Klimaschutzziele festzuschreiben sowie unverzügliche Maßnahmen zum Schutz des Klimas umzusetzen; so auch die Minderung der Treibhausgase bis 2020 um 40 %.

Begründung

Mit einem nationalen Klimaschutzplan hatte die Bundesregierung 2007 beschlossen, weniger Treibhausgase auszustoßen. Konkret sollten die CO₂-Emissionen im Vergleich zu 1990 bis 2020 um 40 % sinken.

Die derzeitigen Sondierungsgespräche auf Bundesebene brachten nun hervor, dass die Klimaziele für 2020 aufgegeben wurden. Die zwingend erforderliche CO₂-Reduktion auszusitzen, läuft nach Auffassung der antragsstellenden Fraktion einer ambitionierten Klimaschutzpolitik zuwider. Da auch Sachsen-Anhalt einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten muss und mit der Erarbeitung des Klima-

(Ausgegeben am 17.01.2018)

schutz- und Energiekonzeptes (KEK) hierfür die Grundlage geschaffen wird, wird die Landesregierung aufgefordert, ambitionierte Klimaschutzziele zu formulieren und diese nicht politischen Koalitionen zu opfern. Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen müssen die Energieeffizienz und der Ausbau der Erneuerbaren Energien als weitere Säulen der Energiewende vorangetrieben werden. Nur so gelingt der Paradigmenwechsel unseres heutigen Energie- und Wirtschaftssystems hin zu mehr Klimaverträglichkeit und Ressourcenschonung.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender